

Jahresbericht 2004/2005

Balsthal, im April 2005

www.regionthal.ch

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT DES PRÄSIDENTEN	3
1 RAUMBEOBACHTUNG	4
1.1 Bevölkerung.....	4
1.2 Beschäftigung	4
1.3 Arbeitsplatzentwicklung	5
1.4 Wohnbautätigkeit.....	5
2 INVESTITIONSHILFEGESETZ – VOLLZUG.....	6
2.1 Mehrjahresprogramm 2003-2006	6
2.2 Controlling	7
2.2.1 Realisierungsbilanz Förderschwerpunkte und Arbeitsprogramm 2004	7
2.2.2 Realisierungsbilanz Entwicklungsinfrastruktur 2004	10
2.2.3 Schlussfolgerung	11
2.3 IHG-Vollzug im Thal 2004/2005.....	11
3 REGIO PLUS - VOLLZUG	11
3.1 Überblick über den Regio Plus-Vollzug im Thal 2003/2004	11
4 NEUE REGIONALPOLITIK DES BUNDES (NRP)	12
5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG	13
5.1 Allgemeines	13
5.2 Zusammenarbeit mit dem kantonalen Gründerzentrum.....	13
5.3 Von Roll Areal Klus	13
5.4 Berufsberatung und Lehrstellenbörse.....	13
6 RAUMPLANUNG	14
6.1 Leistungsauftrag ARP 2004	14
6.2 Naturgefahrenkarten	14
7 REGIONALE INTERESSENVERTRETUNG	14
7.1 Administrative Unterstützung / Öffentlichkeitsarbeit / Gemeindepräsidentenkonferenz Thal	14
7.2 Verkehr	14
7.2.1 Verkehrserschliessung Thal / Umfahrung Klus.....	14
7.2.2 Verkehrskonzept Thal 2005	15
7.3 Vernehmlassungen.....	15
7.4 Energieberatung Thal	15
7.5 Öffentlichkeitsarbeit	15
7.6 Aktivitäten der Arbeitsgruppen	16
7.6.1 Arbeitsgruppe Kultur im Thal (Präsident: Markus Egli).....	16
7.6.2 Arbeitsgruppe Landschaft / Umwelt (Präsident: vakant)	16
7.6.3 Arbeitsgruppe Verkehr (Präsident: Enzo Cessotto)	16

7.6.4	Landwirtschaftlicher Bezirksverein (Präsident: Martin Meister)	17
7.6.5	Arbeitsgruppe Thaler Jugendarbeit (ATJ) (Präsident: Jörg Hafner)	17
8	PROJEKTE IM THAL	17
8.1	viTHAL	17
8.2	HAAR&KAMM Thal.....	18
8.3	Landschaft / Umwelt	18
8.3.1	Projektstudie Gelbringfalter	18
8.3.2	Heidelerche	19
8.3.3	Artenvielfalt im Wald.....	19
8.3.4	Sondermüllsammlung.....	19
9	GESCHÄFTSSTELLEN UND RECHNUNGSFÜHRUNGEN.....	20
9.1	Geschäftsstellen.....	20
9.1.1	Berufslernverbund Thal-Gäu-Bipperamt.....	20
9.1.2	so natürlich GmbH	20
9.1.3	Lokale Agenda 21 Kanton Solothurn.....	20
9.1.4	Virtuelle Stadt Thal-Gäu-Oberaargau.....	21
9.2	Rechnungsführungen	22
9.2.1	Bezirksschule Balsthal	22
9.2.2	Firmenbuchhaltungen	22
10	GEMEINDEMANAGEMENT	22
10.1	Zusammenarbeit der Thaler Gemeinden	22
10.1.1	Regionale Zivilschutzorganisation Thal.....	22
10.1.2	Oberstufenschulkreis Thal.....	22
10.1.3	Betagtenbetreuung Thal	22
10.2	Soziale Dienste Weissenstein	22
11	JUGENDARBEIT	23
12	VEREINSMITGLIEDER	24
12.1	Liste der Geschäftsleitungsmitglieder.....	24
12.2	Liste der Vorstandsmitglieder	24
12.3	Liste der Delegierten der Gemeinden.....	25
12.4	Revision.....	25
12.5	Energieberatung	25
12.6	Vertretungen	26
13	BILANZ.....	27
14	ERFOLGSRECHNUNG 2004	28
15	BUDGET 2005	29
16	REVISORENBERICHT	31

Vorwort des Präsidenten

Beim Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr kommt man unmöglich an den Kantonsratswahlen vorbei. Diese Wahlen brachten dem Thal neun Sitze, weit mehr als aufgrund der Bevölkerungsstärke erwartet werden durfte. War das ein Zufall? Ich denke nicht! Das Thal entwickelt – wie wohl keine andere Region in unserem Kanton – ein ausgeprägtes Regionsbewusstsein wenn es um wichtige Zukunftsentscheide und um drohende Souveränitätsverluste geht. Da steht man zusammen und unterstützt die besten Fürsprecher für die eigenen Anliegen. Mümliswil praktiziert das in Perfektion – und holte sich drei Mandate in Solothurn. Es ist genau dieses Verhalten, das unserem Thal und unserem Verein Chancen eröffnet: Wenn es sein muss, handeln wir schnell und treten dank unseres ausgezeichneten Netzwerkes geint auf – ob uns nun Fluglärm oder der Verlust der Amteiverwaltung droht.

Es ist für das Thal von existenzieller Bedeutung, dass wir diese Stärken nicht nur defensiv, zur Besitzstandswahrung, sondern vermehrt auch offensiv, für nachhaltige Zukunftsprojekte einsetzen. Unser Verein hat dies mit grossem Erfolg bei der Akquisition von viTHAL im nationalen Wettbewerb mit 12 anderen Regionen praktiziert. Erfolg motiviert. Mittlerweile ist viTHAL bekannter als unser Verein und strahlt Innovation und Eigeninitiative weit über unsere Bezirksgrenzen hinaus aus. Doch viTHAL läuft Mitte 2006 aus. Wir müssen viTHAL weiterführen und inhaltlich erweitern. Diese Chance erhalten wir mit dem «viTHAL-Naturpark». Hier geht es «um regionale Identität, es geht darum, die regionalen Besonderheiten zu berücksichtigen und wirtschaftliche Möglichkeiten und Potenziale auszuschöpfen» (Zitat Ständerat Theo Maissen). Wieder werden wir in einem nationalen Wettbewerb stehen. Die Region Thunersee, das Entlebuch, der Fricktaler Tafeljura und viele andere wollen dasselbe wie wir. Die finanziellen Mittel sind jedoch beschränkt. Wieder sind wir sehr schnell. Die Machbarkeitsstudie liegt bereits im Entwurf vor. Die Verantwortlichen von Bund und Kanton senden erste positive, ermutigende Signale. Wieder müssen wir nun zusammenstehen: Wir brauchen die grundsätzliche Zustimmung aller Thaler Gemeindeversammlungen zum «viTHAL-Naturpark» – und ausreichende finanzielle Eigenmittel. Das Thal muss sich öffnen. Ein solches Projekt braucht Partner: Zusammenarbeit statt Konkurrenzdenken zwischen ländlichem Raum und Agglomerationen ist angesagt. Konkret: Wir zählen auf die Unterstützung der Städte Olten und Solothurn, mindestens ideell. Wir sind auch hier zuversichtlich, haben wir doch Hand in Hand mit der Repla Solothurn und Umgebung erstmals eine regionale Austauschplattform im Kanton eingerichtet. Wir lernen voneinander.

In diesem Sinne sind unsere neun Thaler Kantonsräte aufgerufen, mit Selbstvertrauen, Offenheit und Weitsicht in Solothurn zu politisieren. Wir wollen sie dabei unterstützen!

Ich danke unserer Geschäftsstelle, der Geschäftsleitung und dem Vorstand für die grosse Arbeit im Berichtsjahr und freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit.

Der Präsident: Thomas Schwaller

1 Raubeobachtung

1.1 Bevölkerung

Ende Dezember 2004 wohnten 14'281 Personen im Thal. Damit blieb die Bevölkerungszahl im Thal weiterhin stabil. Nach einer Zunahme im 2003 um 7 Personen, ging sie im 2004 um 3 Personen zurück (-0.021 %) (vgl. Abbildung 1). Im gleichen Zeitraum wuchs die Bevölkerung im ganzen Kanton um 597 Personen (+0.24 %).

Der Blick auf die einzelnen Gemeinden zeigt ein unterschiedliches Bild, wobei die Schwankungen meist sehr gering sind. Am meisten Personen dazu gewonnen hat Balsthal (+18) gefolgt von Aedermannsdorf und Welschenrohr (je +10). Am meisten EinwohnerInnen verloren hat Holderbank (-22) gefolgt von Mümliswil-Ramiswil und Laupersdorf (je -12). Die restlichen drei Gemeinden blieben weitgehend stabil: Matzendorf (+3), Herbetswil (-5) und Gänsbrunnen (+7).

Prozentual gesehen hat Gänsbrunnen am meisten zugelegt (+6 %), gefolgt von Aedermannsdorf (+2 %) sowie Balsthal und Welschenrohr (je +1 %). Keine prozentuale Veränderung gab es in Mümliswil-Ramiswil und Matzendorf. Prozentual am meisten verloren hat Holderbank (-3 %), gefolgt von Herbetswil und Laupersdorf (je -1 %).

Abbildung 1: Entwicklung der Thaler Wohnbevölkerung (1970 - 2004)

Raumbezug	Wohnbevölkerung (absolut)					Index				
	1970*	1980*	1990*	2003**	2004**	1970	1980	1990	2003	2004
Aedermannsdorf	525	461	501	541	551	100	88	95	103	105
Balsthal	5'607	5'090	5'405	5'733	5'751	100	91	96	102	103
Gänsbrunnen	114	108	107	82	89	100	95	94	72	78
Herbetswil	654	587	596	589	584	100	90	91	90	89
Holderbank	623	570	608	667	645	100	91	98	107	104
Laupersdorf	1'369	1'380	1'520	1'687	1'675	100	101	111	123	122
Matzendorf	1'044	1'077	1'218	1'285	1'288	100	103	117	123	123
Mümliswil-Ramiswil	2'702	2'386	2'455	2'542	2'530	100	78	82	94	94
Welschenrohr	1'427	1'114	1'177	1'158	1'168	100	78	82	81	82
Region Thal	14'065	12'773	13'587	14'284	14'281	100	91	97	102	102
Kt. Solothurn	224'133	218'102	231'746	249'113	249'710	100	97	103	111	111

Quellen: * Volkszählungen ** Bevölkerungsstatistik des Kantons Solothurn

1.2 Beschäftigung

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt im Thal leicht entspannt. Die Zahl der Stellensuchenden¹ ging um 53 zurück auf 295 (-4.8 %). Der Rückgang ist grösser als der im ganzen Kanton Solothurn. Weiterhin liegt die Zahl der Stellensuchenden im Thal tiefer als im Kanton (vgl. Abbildung 2).

Abbildung 2: Beschäftigtenentwicklung Kanton Solothurn und Bezirk Thal 2004

	Arbeitslosenquote [%]	Stellensuchendenquote [%]	Stellensuchende absolut
Kanton Solothurn:			
Januar 2004	4.0	5.8	7'667
Januar 2005	3.7	5.5	7'317
Region Thal:			
Januar 2004		4.8	352
Januar 2005		4.0	295

¹ *Definition Stellensuchende:* Alle als arbeitslos gemeldete Personen zuzüglich jener, welche sich in einer vorübergehenden Beschäftigung, Weiterbildung oder Umschulung befinden.

1.3 Arbeitsplatzentwicklung

In Abständen von drei bis vier Jahren führt das Bundesamt für Statistik bei allen Betrieben des 2. und 3. Wirtschaftssektors (Industrie/Gewerbe bzw. Dienstleistungen) eine Betriebszählung durch. Die Auswertung der neusten Zählung 2001 ergab für den Kanton Solothurn im Vergleich zur letzten Zählung bei den Arbeitsstätten einen Rückgang um 1.5 %, bei den Beschäftigten hingegen einen Anstieg um 3.1 % (vgl. Abbildung 4). In der Region Thal hat im gleichen Zeitraum ein Rückgang sowohl bei den Arbeitsstätten wie den Beschäftigten stattgefunden. Verteilt auf die einzelnen Gemeinden zeigt sich ein differenzierteres Bild (vgl. Abb. 4). Der Rückgang der Anzahl Beschäftigten reicht dabei von 2.7 % bis 24.4 %, während in Aedermannsdorf, Holderbank und Welschenrohr diese Zahl gar anstieg. Insgesamt jedoch ist seit 1985 ein anhaltender Rückgang der Anzahl Beschäftigten zu verzeichnen.

Abbildung 4: Arbeitsstätten und Beschäftigte 2. und 3. Sektor im Bezirk Thal 1985-2001

Raumbezug	Arbeitsstätten				Veränd. 1998-01 in %	Beschäftigte (Voll- und Teilzeit)				Veränd. 1998-01 in %
	1985	1995	1998	2001		1985	1995	1998	2001	
Aedermannsdorf	20	22	22	16	-27.3	106	109	100	107	+7.0
Balsthal	243	292	291	288	-1.0	2'640	2'479	2'315	2'235	-3.5
Gänsbrunnen	7	9	7	6	-14.3	22	23	22	19	-13.6
Herbetswil	17	20	28	25	-10.7	207	156	147	132	-10.2
Holderbank	29	32	28	27	-3.6	164	164	135	153	+13.3
Laupersdorf	52	46	54	55	+1.9	223	487	264	257	-2.7
Matzendorf	47	60	50	43	-14.0	240	267	226	174	-23.0
Mümliswil-Ramiswil	94	90	99	90	-9.1	796	605	632	478	-24.4
Welschenrohr	50	47	56	48	-14.3	300	283	334	344	+3.0
Region Thal	559	618	635	598	-5.8	4'698	4'573	4'175	3'899	-6.6
Kt. Solothurn	9'393	11'015	11'522	11'354	-1.5	103'264	109'388	105'830	109'069	+3.1

Quelle: Statistische Mitteilung, Kanton Solothurn, 1/03, Betriebszählung 2001

1.4 Wohnbautätigkeit

Die Zahl der Neuwohnungen im Kanton Solothurn hat auch im 2003 zugenommen, allerdings weniger stark als im Vorjahr. Es wurden 774 neue Wohnungen gebaut, das sind 42 weniger als im 2002 (-5.1 %). Der Gesamtbestand per Ende 2003 erhöhte sich auf 114'819 Whg.

In der Region Thal wurden 22 neue Wohnungen erstellt. Das sind 2 weniger als im 2002. Die Verteilung auf die Gemeinden zeigt, dass vor allem im vorderen Thal und in Mümliswil-Ramiswil gebaut wird, während im hinteren Thal die Anzahl Whg. stabil blieb (s. Abb. 5).

Abbildung 5: Wohnbautätigkeit in der Region Thal 2003

Gemeinde	Whg.-Best.	Neu entstandene Wohnungen				Whg.-Bestand 31.12.2003	Zuwachs 78-03 (%)
	1.1.1978	2000	2001	2002	2003		
Aedermannsdorf	147	-	-	4	-	203	38.1
Balsthal	2'003	16	13	3	6	2482	23.9
Gänsbrunnen	38	-	-	1	-	43	13.2
Herbetswil	189	3	-	-	2	248	31.2
Holderbank	222	1	-	-	-	297	33.8
Laupersdorf	471	2	5	3	4	671	42.5
Matzendorf	335	2	2	2	4	514	53.4
Mümliswil/Ramiswil	796	5	5	13	6	1030	29.4
Welschenrohr	469	1	-1	-	-	541	15.4
Region Thal	4'670	30	24	26	22	6029	29.1
Kt. Solothurn	83'522	821	743	816	774	114819	37.5

* Gesamtwohnungsbestand = Wohnungsbestand des Vorjahres + Neuerstellungen + Umbauten - Abbrüche

Der Leerwohnungsbestand im Kanton Solothurn hat im 2004 wieder zugenommen. Die Leerwohnungsziffer – sie drückt das Verhältnis zwischen Leerwohnungen und Wohnungsbestand aus – stieg von 1.72 % im Jahr 2003 auf 1.79 % im 2004. Damit liegt der Kanton Solothurn immer noch weit über dem gesamtschweizerischen Durchschnitt von 0.91 %.

Abbildung 6: Entwicklung des Leerwohnungsbestandes in der Region Thal (Stand Juni 2004)

Gemeinde	Gesamt Bestand an Wohnungen 31.12.2000	Leerwohnungsbestand in Prozenten				Leerstehende Wohnungen am 1.06.2004	
		2001	2002	2003	2004		
Aedermannsdorf	202	2.5	1.0	1.0	1.0	=	2
Balsthal	2'461	1.7	1.8	1.3	1.1	-	28
Gänsbrunnen	39	0.0	5.1	2.3	0.0	-	0
Herbetswil	237	3.8	5.5	4.1	6.0	+	15
Holderbank	259	1.9	2.3	1.3	1.0	-	3
Laupersdorf	691	3.1	1.6	1.1	1.8	+	12
Matzendorf	501	2.0	3.0	1.4	2.7	+	14
Mümliswil/Ramiswil	1'021	1.6	1.7	0.9	2.0	+	21
Welschenrohr	535	7.1	8.8	3.7	4.6	+	25
Region Thal	5'946	2.4	2.7	1.5	2.0	+	120
Kt. Solothurn	112'533	2.3	2.0	1.7	1.8	+	2'052

Quellen: Statistische Mitteilungen, Kanton Solothurn, 5/04, Bau- und Wohnbaustatistik 2003

Im Thal standen im Juni 2004 120 Wohnungen leer (+29 % gegenüber 2003). Der Leerwohnungsbestand stieg in den meisten Gemeinden an (s. Abbildung 6). Die Leerwohnungsziffer im Thal liegt mit 2 % über jener des Kantons Solothurn.

2 Investitionshilfegesetz – Vollzug

2.1 Mehrjahresprogramm 2003-2006

Das Mehrjahresprogramm 2003-2006 ist das Regierungsprogramm der Region und dient der regionalen Trägerschaft und ihrer Geschäftsstelle als Führungsinstrument und Grundlage für das regionale Handeln. Es ist einerseits eine Fortschreibung des Vorgängerprogramms und andererseits eine Weiterentwicklung in Richtung einer nachhaltigen Regionalentwicklung, der sich der Verein Region Thal verpflichtet fühlt.

Das Mehrjahresprogramm 2003-2006 wurde mit RRB Nr. 2003/587 vom 1. April 2003 vom Regierungsrat zustimmend zur Kenntnis genommen und zur Genehmigung an den Bund weitergeleitet. Es umfasst eine Realisierungsbilanz der Jahre 1999-2002, die Förderschwerpunkte und das Arbeitsprogramm für vier Jahre sowie die zu erwartenden Projekte der Entwicklungsinfrastruktur und den Nachweis der Förderungsberechtigung bezüglich Basisinfrastruktur. Eine vollständige Fassung kann auf der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Die jährlich neu vorzunehmende Einstufung der Förderungsberechtigung bezüglich Basisinfrastruktur ergibt für das Jahr 2005 eine bezugsberechtigte Gemeinde: Herbetswil. In Aedermannsdorf, Balsthal, Gänsbrunnen, Holderbank, Laupersdorf, Matzendorf, Mümliswil-Ramiswil und Welschenrohr können in diesem Jahr nur Projekte der Entwicklungsinfrastruktur mitfinanziert werden.

2.2 Controlling

2.2.1 Realisierungsbilanz Förderschwerpunkte und Arbeitsprogramm 2004

In allen Förderschwerpunkten und im Arbeitsprogramm sind konkrete Projekte am laufen. In Abbildungen 7 und 8 findet sich ein Überblick des Realisierungsstandes Ende 2004.

Abbildung 7: Förderschwerpunkte: Realisierungsstand Ende 2004

Förderschwerpunkt 2003-2006	Räumliches Einzugsgebiet	Bezug zum EK 2: Ziel bzw. Stossrichtung	Realisierungsstand Ende 2004
<p>1. Arbeitsmarkt / Wirtschaftsförderung Fortsetzung der regionalen Wirtschaftsförderung (Ansiedlungspolitik, Bestandespflege, Rahmenbedingungen), eingebettet in das kantonale Netzwerk. Verbesserung des Marketings.</p>	Regional	<p>3.1 Arbeitsmarkt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbreiterung des Angebotes an qualifizierten Arbeitsplätzen <p>3.9 Industrie / Gewerbe / Dienstleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung der Innovationskraft bei Industrie und Gewerbe - Selektive Wirtschaftsförderung 	<ul style="list-style-type: none"> - Fallweise Zusammenarbeit mit Kanton und Gemeinden - Tour de région: Besuch von Matzendorf im 2004. Besuch von Aedermannsdorf und Herbetswil für 2005 geplant.
<p>2. Umwelt Fortsetzung Umweltschutz, insb. Natur- und Landschaftsschutz, Abfallbewirtschaftung, Boden- und Gewässerschutz</p>	Regional	<p>3.2 Umwelt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gezielte Massnahmen in den einzelnen Umweltschutzbereichen 	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmässige Sonderabfallsammlung (nächste im 2005) - Vereinbarung betr. Schutz der Natur mit Kletterern bzw. Gleitschirmfliegern - div. Naturschutzprojekte lanciert (Gelbringfalter, Heidelerche, Artenvielfalt im Wald)
<p>3. Energie Einsatz für eine fortschrittliche Energiepolitik: Nutzung erneuerbarer Energien (insb. Windenergie, Holz als Ressource), Umsetzung «Energistadt®» Balsthal-Niederbipp-Oensingen</p>	Regional	<p>3.3 Energie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung einer wirtschaftlichen und umweltgerechten Versorgung der Region Thal mit Energie insb. Förderung erneuerbarer lokaler Energien 	<ul style="list-style-type: none"> - Thal Mitglied der Vereinigung für Holzenergie Mittelland - Energieberatung in Zusammenarbeit mit Region Oberaargau - Kick off im Januar 2004 für eine Energistadt Balsthal-Niederbipp-Oensingen. Ausstieg von Niederbipp im Verlauf des Jahres. Zur Zeit wird versucht in Balsthal und Oensingen im Rahmen eines Pilotprojekts eine Art «Zwischen-Zertifizierung» im Rahmen eines «Energistadt®-Agreement» zu erlangen. Gewonnene Erkenntnisse sollen in anderen Gemeinden angewendet werden.
<p>4. Regionalmarketing Fortsetzung des Regionalmarketings im Rahmen der «so natürlich GmbH» und von «viTHAL», insb. Verknüpfung mit dem Projekt «Juraweg Thal»</p>	Regional	<p>3.6 Landwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gezielte Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktion und Vermarktung 	<ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Produkte weiter erhältlich (Thaler Brot, Thaler Wurst, Käsespezialitäten) - Thaler Vollkorn- und Ur-Dinkel-Brot lanciert - Marketing im Rahmen verschiedener viTHAL-Projekte - thaler choscht in so natürlich GmbH integriert

Förderschwerpunkt 2003-2006	Räumliches Einzugsgebiet	Bezug zum EK 2: Ziel bzw. Stossrichtung	Realisierungsstand Ende 2004
<p><i>5. Freizeit, Erholung, Raumplanung</i> Förderung des Thals als Erholungsregion, insb. Nutzung der Potenziale Tages-, Seminar- und Wochenendbesucher. Gezielte Ergänzung des Angebotes an touristischen Attraktionen: Juraweg Thal, Velorouten, Museen usw. Förderung siedlungsnaher Erholungswege. Abstimmung mit den Interessen von Raumplanung, Natur- und Landschaftsschutz. Verstärkung der Vermarktung via Kanton Solothurn Tourismus und Websites.</p>	Regional	<p>3. 8 Raumplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konsequente Umsetzung Regionalplan - Interessengebiete Freizeit und Erholung im EK2 noch nicht thematisiert. <p>3.14 Tourismus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhaltung des Erholungsraumes und der natürlichen Schönheiten der Region - Bessere Nutzung der vorhandenen touristischen Potentiale - Verbesserung der institutionellen Rahmenbedingungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Eröffnung Juraweg Thal im Rahmen von viTHAL - Vorbereitungsarbeiten für Ausbau Kammuseum Mümliswil (Plattform HAAR&KAMM); Gründung Verein HAAR&KAMM Thal. Einreichung Finanzierungsgesuch im Rahmen der NRP (Pilotprojekt) - Einrichtung Verkehrsbüro (www.tourismusbalsthal.ch) - Familienfreundlicher Veloweg in Siedlungsnähe eröffnet. Bekanntmachung durch viTHAL - Förderung im Rahmen des Kantons Solothurn Tourismus (Mitarbeit bei Publikation «weiter gehen»)
<p><i>6. Marketing Wohnstandort</i> Förderung der Wohnattraktivität unter Einbezug der Bereitstellung und Erschliessung von Bauland in den dafür geeigneten Gebieten sowie Verstärkung der Vermarktung des Wohnstandortes Thal. Intensivierung und reg. Koordination des Marketings.</p>	Teilregional	<p>3.9 Industrie / Gewerbe / Dienstleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Imageförderung als Industrie- und Wohnstandort <p>3.13 Wohnungsmarkt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schaffung eines ausreichenden Angebots an nachfragegerechten Wohnungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Vorschlag für Tool für Bauland-Marketing in Zusammenarbeit mit BSB + Partner - Imageförderung Thal im Rahmen versch. Projekte (u.a. viTHAL) - Überarbeitung Website Verein Region Thal
<p><i>7. Verkehr</i> Verbesserung der verkehrstechnischen Erschliessung des Thals (Stauproblem Klus / Thalbrücke) Einsatz für ein System des öffentlichen Verkehrs im Thal, das den Bedürfnissen aller Regionsteile und den finanziellen Rahmenbedingungen gerecht wird. Optimale Anbindung des gesamten Thals an das überregionale ÖV-System.</p>	Überregional Überregional	<p>3.10 Verkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschränkung der Investitionen im Bereiche Individualverkehr auf punktuelle qualitative Verbesserungen - Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit des öffentlichen Verkehrs 	<ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkungsverfahren zum Konzept/Projekt «Verkehrslösung Klus» abgeschlossen (im Rahmen der AG Verkehr des Vereins Region Thal) - Umsetzung Verkehrskonzept Thal ab Dez. 2004 bedingt Einführung Halbstundentakt der OeBB in Stosszeiten durch Wegfall Knoten Oensingen.
<p><i>8. Schulische Ausbildung / Erwachsenenbildung</i> Erhalt bzw. Verbesserung der Schulinfrastruktur. Bildung eines regionalen Oberstufenschulkreises.</p>	Überregional	<p>3.12 Schulische Ausbildung und Erwachsenenbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung und punktuelle Verbesserung des vorschulischen und schulischen Angebots - Förderung und Unterstützung einer qualitativ hoch stehenden Erwachsenenbildung 	<ul style="list-style-type: none"> - Fachausschuss der GPK hat Statuten und Abgeltungsstudie für Zweckverband Oberstufenschulkreis Thal im Hinblick auf Oberstufenreform ausgearbeitet.
<p><i>9. Zusammenarbeit Gemeinden</i> Fortsetzung und Vertiefung der überkommunalen bzw. regionalen Zusammenarbeit</p>	Regional	Im EK 2 noch nicht thematisiert.	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatz AG «Wohnen im Alter» - Regionale Zivilschutzorganisation RZSO seit 1.1.2004 operativ - Jugendarbeitsstelle seit 1.1.2004
<p><i>10. Überregionale Zusammenarbeit</i> Fortsetzung und Vertiefung der Zusammenarbeit mit den Nachbarregionen Gäu und Oberaargau (BE)</p>	Überregional	Im EK 2 noch nicht thematisiert.	<ul style="list-style-type: none"> - Virtuelle St@dt als Gefäss dieser Zusammenarbeit ist operativ - Lancierung Austauschplattform der Solothurner Regionen
<p><i>11. Soziales und Gesundheit</i> Ausbau der «Sozialregion Thal-Gäu» in Zusammenarbeit mit Zweckverband für soziale Dienstleistungen der Amtei Thal-Gäu Schliessung der Angebotslücke betreffend Alterspflegeplätzen im Thal im Rahmen einer gemeinsamen Trägerschaft mit dem Gäu</p>	Überregional Überregional	<p>3.5 Soziales und Gesundheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Förderung von Organisationen und Vernetzung der Sozialdienste - Sicherstellung eines ausreichenden Angebotes an Plätzen in Alters- und Pflegeheimen und an Alterswohnungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Räumliche Konzentration der sozialen Dienste Thal-Gäu im kantonalen Verwaltungszentrum «Schmelzihof» Klus-Balsthal. - Initiative für Sozialregion Thal ergriffen - Bildung eine AG «Wohnen im Alter». Erarbeiten von Varianten zu Händen GPK (2005)

Abbildung 8: Arbeitsprogramm: Realisierungsstand Ende 2004

Aktionsblatt	Bezug zum EK 2	Realisierungsstand 2004
Berufslernverbund Thal-Gäu-Bipperamt	3.1 Arbeitsmarkt	Ist definitiv operativ und erfolgreich tätig
Wirtschaftliche Tour de région	3.1 Arbeitsmarkt, (3.9 Industrie/ Gewerbe/ Dienstleistungen)	Besuch von Matzendorf (Jan 04) Besuch von Herbetswil und Aedermansdorf geplant für 2005
Zusammenarbeit Gründerzentrum	3.1 Arbeitsmarkt, (3.9 Industrie/ Gewerbe/Dienstleistungen)	Geschäftsführer Region Thal im Vorstand GZS vertreten, gemeinsame Büroinfrastruktur
Sonderabfallsammlung	3.2 Umwelt	Wird alle drei Jahre durchgeführt. Die nächste findet 2005 statt.
viTHAL	3.2 Umwelt, (3.5 Soziales/ Gesundheit, 3.6 Landwirtschaft, 3.14 Tourismus)	Erfolgreiche Durchführung seit 2001. Jahresvereinbarung 2005/06 genehmigt.
Windkraftanlage	3.3 Energie	Privates Vorhaben auf der Schwengimatt, Balsthal in Realisierung. IHG-Gesuch erfolgreich.
Einheitliche Trägerschaft Alters- und Pflegeheime Thal-Gäu	3.5 Soziales/Gesundheit	Eine Thaler Variante wird in Arbeitsgruppe entwickelt.
so natürlich GmbH	3.6 Landwirtschaft	Seit 2002 operativ tätig. Umsatz wächst.
Fortführung Wirtschaftsförderung	3.9 Industrie/Gewerbe/Dienstleistungen	Im Rahmen des kant. Netzwerkes Wirtschaftsförderung.
Thalbrücke / Durchfahrt Klus	3.10 Verkehr	Neu eingesetzte Arbeitsgruppe präsentiert modifiziertes Projekt «Verkehrslösung Klus», öffentliche Auflage im Herbst 2005 erwartet.
Wettbewerbsfähigkeit öffentlicher Verkehr	3.10 Verkehr	Daueraufgabe, erschwert durch von aussen gegebene Verschlechterung der Anschlüsse an das nationale Netz.!
Schweizerisches Kamm-Museum Mümliswil	3.11 Kultur/Jugend/Sport, (3.14 Tourismus)	Auftrag vergeben zur Erstellung von Vorprojekt und Businessplan; Gründung Verein HAAR&KAMM Thal am 6.4.2004 Eingabe Projekt NRP des Bundes, beim Lotteriefonds und bei der kantonalen Wirtschaftsförderung.
Jugendarbeitsstelle Thal	3.11 Kultur/Jugend/Sport	Seit 1.1.2004 operativ tätig, zweijährige Pilotphase, getragen durch den Verein Region Thal.
Bildung Oberstufenschulkreis Thal	3.12 Schulische Ausbildung/Erwachsenenbildung	Planung Zweckverband in Fachausschuss. Zeithorizont: Sommer 2006
Vermarktungsoffensive Wohnstandort	3.13 Wohnungsmarkt	Im Rahmen nachhaltige Regionalentwicklung geplant. Website Verein Region Thal erneuert.
Zusammenarbeit Gemeinden	regionale Zusammenarbeit (im EK2 nicht explizit behandelt)	Überkommunale Zusammenarbeit in den Bereichen Zivilschutz, Jugendarbeit, Oberstufe, Betagtenbetreuung, Sozialwesen.
Virtuelle St@dt Thal-Gäu-Oberaargau	überregionale Zusammenarbeit (im EK2 nicht behandelt)	Verschiedene Think Tanks an der Arbeit (Projekte, Podien, etc.) Verlagerung Schwerpunkt auf Projektarbeit
Internationales Feuerwehr-Ausbildungszentrum Klus	Bevölkerungsschutz (im EK2 nicht behandelt)	Task-Force an der Arbeit, Erstellung Broschüre, Information der nationalen und kantonalen politischen Behörden. Entscheidung demnächst.
Regionale Zivilschutzorganisation Thal	Bevölkerungsschutz (im EK2 nicht behandelt)	Seit dem 1.1.2004 operativ tätig
Geschäftsstelle Agenda 21 Kt. SO	(im EK2 nicht behandelt)	Seit 1.1.2002 operativ tätig, jährliche Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton. Schwerpunktprogramm für die Globalbudgetperiode 2006-2008 entwickelt.

2.2.2 Realisierungsbilanz Entwicklungsinfrastruktur 2004

Das Projekt 03/05 Windkraftanlage wurde im Berichtsjahr bewilligt. Vier weitere Projekte der EIS im Thal werden bald spruchreif. Es sind dies 03/06 Umnutzung Bezirksschulturnhalle, 03/07 Neue Turnhalle (beide in Balsthal) 03/11 Umgebungssanierung/Sportanlage in Matzendorf und 03/13 Kammuseum in Mümliswil. Erste Planungs- bzw. Vorprojektierungsarbeiten wurden im vergangenen Berichtsjahr vergeben. Insbesondere letzteres Projekt könnte im Zusammenhang mit Einzelprojekten von viTHAL (Juraweg Thal) einen wichtigen Beitrag leisten zur Positionierung des Thals als attraktive Wohn- und Erholungsregion.

In den Abbildungen 9 und 10 findet sich ein Überblick des Realisierungsstandes betreffend Entwicklungsinfrastruktur per Ende 2004.

Abbildung 9: Entwicklungsinfrastruktur Region 2003-2006: Realisierungsstand 2004

Projekt-Nr.	Bezeichnung	Vorauss. Baubeginn Gem.	Approx. Gesamtkosten Mio. CHF	Einzugsbereich	Realisierungsstand 2004
03/01	Verkehrerschliessung Thal		15	regional	in Planung
03/02	«Fire-Academy» Übungs- und Forschungstunnel für Tunnelbrände, Klus-Balsthal		30	gesamtschweizerisch	in Planung
03/03	Renovation Seminarzentrum «Kreuz», Balsthal	2003	2	überregional	Nicht realisiert
03/04	Oberstufenzentrum (Standort Balsthal oder Matzendorf)	2005	10	regional	in Planung (in Matzendorf)
03/05	Nutzung erneuerbarer Energien: Windkraftanlage		2	regional	Privates Projekt kleinerer Leistung. Realisierung Frühling 2005
Total			59		

Abbildung 10: Entwicklungsinfrastruktur Gemeinden 2003-2006: Realisierungsstand 2004

<i>Gemeinde Balsthal</i>					
Projekt- Nr.	Bezeichnung	Vorauss. Baubeginn	Approx. Gesamtkosten Mio. CHF	Einzugsbereich	Realisierungsstand 2004
03/06	Umnutzung Bezirksschulturnhalle für kulturelle Zwecke	2003	1,77	teilregional	Positiver Gemeinderatsbeschluss, kommunale Baukommission aktiv
03/07	Neue Turnhalle	2004	3,3	lokal	Positiver Gemeinderatsbeschluss, kommunale Baukommission aktiv
03/08	Heilpädagogische Schule	2005	5	überregional	Noch nicht realisiert
03/09	Wohnbauerschliessungen	2003	0,5	lokal	Noch nicht realisiert
Total			10,57		
<i>Gemeinde Laupersdorf</i>					
Projekt-Nr.	Bezeichnung	Vorauss. Baubeginn	Approx. Gesamtkosten Mio. CHF	Einzugsbereich	Realisierungsstand 2004
03/10	Mehrzweckhalle: Sanierung und Erweiterung mit Aussen-Sportanlage	2006	3-5	teilregional	Kreditbeschluss durch Gemeindeversammlung am 21.3.2005
Total			3-5		

Gemeinde Matzendorf

Projekt-Nr.	Bezeichnung	Vorauss. Baubeginn	Approx. Gesamtkosten Mio. CHF	Einzugsbereich	Realisierungsstand 2004
03/11	Umgebungssanierung Schulhäuser inkl. Sanierung Sportanlage	2003	1	lokal	in Planung. IHG-Gesuch in Vorbereitung
03/12	Resterschliessung Gewerbezone	2003	0,5	lokal	Noch nicht realisiert
Total			1,5		

Gemeinde Mümliswil

Projekt-Nr.	Bezeichnung	Vorauss. Baubeginn	Approx. Gesamtkosten Mio. CHF	Einzugsbereich	Realisierungsstand 2004
03/13	Kammuseum: Umzug und Ausbau	offen	0,5	überregional	Gründung Verein HAAR&KAMM Thal am 6.4.2004 Vorprojekt für Ausbau liegt vor
Total			0,5		

2.2.3 Schlussfolgerung

Die Arbeiten der Geschäftsstelle sind auf Kurs, zahlreiche Aktivitäten konnten angepackt werden. Die Strategie einer nachhaltigen Regionalentwicklung ist beizubehalten und der Angebotsmix Arbeiten, Wohnen und Erholen in einem intakten Umfeld als Chance im überregionalen Standortwettbewerb ist weiter zu pflegen.

2.3 IHG-Vollzug im Thal 2004/2005

In der Berichtsperiode gingen beim Verein Region Thal eine Verfügung des Bundes (Bewilligung des Projektes Windkraftanlage und ein neues Gesuch ein (Schulhausrenovation in Herbetwil, Basisinfrastruktur).

Die Gesamtzahl der bis Mai 2004 vom Bund genehmigten Thaler IH-Projekte beläuft sich auf 63 Projekte. Die Summe der zugunsten der Region Thal gesprochenen IH-Darlehen beträgt gut 27 Mio. Franken. Die durchschnittliche Laufzeit liegt bei 18.1 Jahren. Das mit Hilfe der IH-Gelder ausgelöste Bauvolumen beträgt rund 139 Mio. Franken.

3 Regio Plus - Vollzug

3.1 Überblick über den Regio Plus-Vollzug im Thal 2003/2004

Das Impulsprogramm des Bundes zur Unterstützung des Strukturwandels im ländlichen Raum hat zum Ziel, durch die Bildung regionaler Netzwerke Standortvorteile für eine Region zu bewirken.

In der Berichtsperiode wurden keine Verfügungen des Bundes beim Verein Region Thal erlassen. Die Gesamtzahl der bis April 2005 vom Bund mitfinanzierten Regio Plus-Projekte beläuft sich wie bis anhin auf 3 Projekte. Die Summe der gesprochenen Finanzhilfe beträgt Fr. 376'000.–, der Betrag der Gesamtprojektsumme beläuft sich auf Fr. 1'005'000.–.

Im Berichtsjahr wurde ein neues Projektgesuch gestellt und zwar durch den Verein HAAR&KAMM für das geplante Zentrum «HAAR&KAMM». Das Projekt wurde als Pilotprojekt für die Neue Regionalpolitik des Bundes eingegeben. Der Vertrag ist in Vorbereitung.

4 Neue Regionalpolitik des Bundes (NRP)

Aufgrund verschiedener Vorstösse in den Eidg. Räten hat der Bund Vorschläge für eine neue Regionalpolitik vorgelegt. Das Ziel der NRP besteht in der Verbesserung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit, die mit einer Stärkung des Unternehmertums, der Innovationskraft und von Wertschöpfungssystemen erreicht werden soll. Die Regionalpolitik grenzt sich damit von den unmittelbaren Ausgleichsaufgaben ab. Letztere werden durch den Neuen Finanzausgleich und die Grundversorgungspolitik abgedeckt.

Regionen aller Grössenordnungen sollen mit einer subsidiären und zielgerichteten Unterstützung durch den Bund in die Lage versetzt werden, eigenständige Beiträge zum wirtschaftlichen Wachstum in der Schweiz zu leisten. Die Strategie sieht einen Mitteleinsatz auf zwei Ebenen vor.

- Auf der *Ebene von Kantonen und Kantonsgruppen* sollen zwischen diesen und dem Bund *mehrfährige Programmvereinbarungen* getroffen werden, die zielkonform und geeignet sind, die kantonalen Anstrengungen subsidiär zu unterstützen, die aber auch helfen, die wachstumspolitischen Aktivitäten der Kantone und des Bundes aufeinander abzustimmen. Es ist vorgesehen, dass der Bundesrat dem Parlament die Mittel für diesen Teil der Regionalpolitik periodisch in Form von *Mehrjahresprogrammen* beantragt.
- Für die *Ebene der Gemeindeverbände des Berggebiets und der ländlichen Räume*, die bisher im Zentrum der regionalpolitischen Aktivitäten standen, wird die Errichtung einer *öffentlich-rechtlichen Stiftung* des Bundes mit Beteiligung der Kantone vorgeschlagen. Der Mitteleinsatz soll ebenfalls nach denselben Zielkriterien erfolgen.

Die Vernehmlassung des EVD zu einem neuen Bundesgesetz über Regionalpolitik führte zu einem uneinheitlichen Ergebnis. Der Reformbedarf an den heutigen Massnahmen wird grundsätzlich anerkannt. Hinsichtlich Zielsetzung, einzusetzender finanzieller Mittel, Massnahmen und Umsetzungsprozesse der NRP divergieren aber die Beurteilungen zum Teil stark. Die Meinungen zwischen den Kantonen, die in der künftigen Politik die Schlüsselrolle für die Regionalentwicklung und die Anwendung der Bundesmassnahmen übernehmen werden, gehen weit auseinander. Eine gemischte Arbeitsgruppe des EVD und der kantonalen Volkswirtschaftsdirektoren hat den Auftrag, die Vorlage bis im Juni 2005 zu überarbeiten.

In seiner Stellungnahme hat der Verein Region Thal die neue Regionalpolitik des Bundes grundsätzlich begrüsst. Positiv wird die Vereinfachung der Gesetzgebung und Zusammenfassung in einem Gesetz beurteilt. Die Einsatzebenen der grossräumigen und kleinräumigen Regionalpolitik sind zweckmässig. Die Alimentierung einer Stiftung durch Bund und Kantone und Ausschüttung der Zinserträge ist eine langfristige und solide Organisationsform. Der Verzicht auf eine einzelbetriebliche Förderung ist verständlich. Die Fokussierung auf die Inwertsetzung von regionalen Potentialen wird begrüsst.

Der Verein Region Thal vermisst aber eine klarere Ausgestaltung des im Gesetz enthaltenen Grundsatzes der Nachhaltigkeit. Neben der ökonomischen Komponente wird die Erwähnung der Zielsetzungen im gesellschaftlichen Bereich und im Bereich der natürlichen Lebensgrundlagen vermisst. Für die Überlebensfähigkeit der Bergregionen ist die Lebensqualität in einem umfassenden Sinn entscheidend. Wichtige Aspekte sind dabei z.B. der gesellschaftliche Zusammenhalt (Kohäsion), die kulturelle Vielfalt und die Qualität von Umwelt und Landschaft. Eine zu einseitige Optik auf die (kurzfristige) Schaffung von Arbeitsplätzen vermag der Problematik in den ländlichen Regionen nicht genügend Rechnung zu tragen und könnte sich langfristig negativ auf die Wirtschaftskraft auswirken. Einzelne Regionen können sich zudem in anderen Bereichen profilieren und auch durchsetzen. Gerade bei komplementären Strategien zu den Agglomerationen und Zentren können die Schwerpunkte auch anders liegen (Wohnqualität, Naherholung etc.).

Die ganze Vernehmlassungsantwort ist im Internet unter www.regionthal.ch einsehbar.

5 Wirtschaftsförderung

5.1 Allgemeines

Der Verein Region Thal ist Teil des Netzwerkes Wirtschaftsförderung des Kantons Solothurn. Gestützt auf das Wirtschaftsförderungsgesetz wurde dem Verein Region Thal ein jährlicher Beitrag für die Jahre 2005-2008 in Aussicht gestellt (RRB 2005/236).

Der Bereich regionale Wirtschaftsförderung umfasst drei Schwerpunkte: Sicherung von attraktiven Rahmenbedingungen, Ansiedlung neuer Unternehmen und Pflege des bestehenden Gewerbes.

Rahmenbedingungen: Der Verein Region Thal setzt sich in verschiedenen Bereichen für die Verbesserung der Rahmenbedingungen im Thal ein. Zum Beispiel im Bereich der Verkehrserschliessung, Naherholung (Juraweg Thal), Imageförderung, etc.

Ansiedlung: Seitens des Kantons wurden verschiedene Anfragen bezüglich Neuansiedlung an die Region zur Bearbeitung weitergeleitet. Die bedeutendste Neuansiedlung im vergangenen Jahr ist die der JOMOS Brandschutz AG im ehemaligen Mondia-Gebäude in Balsthal.

Bestandespflege: Der Verein Region Thal besucht auf seiner sogenannten «Tour de région» jährlich eine Gemeinde. In der 6. Etappe des Projektes sind in diesem Jahr Aedermansdorf und Herbetswil an der Reihe. Der Besuch findet im April/Mai 2005 statt. Dabei sein werden auch Regierungsrat Roberto Zanetti und Vertreter der kantonalen Wirtschaftsförderung Solothurn sowie die entsprechenden Gemeindepräsidenten. Die Gespräche dienen dem Informationsaustausch.

5.2 Zusammenarbeit mit dem kantonalen Gründerzentrum

Das Gründerzentrum Kanton Solothurn (GZS) und der Verein Region Thal (VRTh) belegen seit vier Jahren gemeinsam den Anbau West des Verwaltungsgebäudes der Tela Kimberly GmbH in Balsthal und benützen gemeinsam gewisse Teile der Büroinfrastruktur. Der Geschäftsführer des VRTh nimmt weiterhin Einsitz in den Gremien des GZS und hat dabei auch bei der Neuausrichtung des GZS mitgewirkt.

5.3 Von Roll Areal Klus

Im Zentrum standen die Bemühungen für das Interkantonale Feuerwehrausbildungszentrum ifa, als Standort für einen Übungs- und einen Forschungstunnel zur Vermeidung von Tunnelkatastrophen. Beim Bundesamt für Strassen (ASTRA) wurde eine entsprechende Bewerbung eingereicht. Von dem Vorhaben erhofft man sich neue Impulse für die Region. Hauptproblem für eine erfolgreiche Arbeit ist zurzeit jedoch die Finanzierung angesichts der Sparpläne der öffentlichen Hand. So ist immer noch offen, ob der Bund das Vorhaben grundsätzlich rasch umsetzt. Allgemein geht man davon aus, dass bei einer Realisierung die Chancen für das ifa Klus sehr gut stehen.

5.4 Berufsberatung und Lehrstellenbörse

In Bezug auf die Berufsberatung ist das Thal der Regionalstelle Berufs- und Studienberatung Olten zugeteilt. Spezielle Vereinbarungen garantieren eine optimale Versorgung der Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft mit dem Dienstleistungsangebot der Berufsberatung BIZ Olten. Der Verein Region Thal betreut weiterhin die regionale Lehrstellenbörse.

6 Raumplanung

6.1 Leistungsauftrag ARP 2004

Die Vereinbarung 2004 zwischen dem Amt für Raumplanung und dem Verein Region Thal sieht unter anderem vor, dass der VRTh einen Bericht zur Funktionsfähigkeit des ländlichen Raumes am Beispiel der Region Thal erarbeitet. Dieser Bericht wurde im Oktober 2004 eingereicht und in der kantonalen Raumplanungskommission vorgestellt und diskutiert.

Neben weiteren Basisleistungen (Ansprechpartner ARP, Vernehmlassungen, Abklärungen, Mitarbeit in kantonalen Kommissionen und Arbeitsgruppen) sind auch die regionalen Entwicklungsvorstellungen der Region Thal zu konkretisieren. In Anbetracht des Auslaufens von vi-THAL im Jahr 2006 soll eine neue Entwicklungsstrategie aufzeigen, welche Folgeprojekte aufgegleist werden sollen und welche Politik zukünftig im ländlichen Raum zu verfolgen ist. In diesem Zusammenhang hat der VRTh eine Machbarkeitsstudie «Regionaler Naturpark vi-THAL» ausgearbeitet.

6.2 Naturgefahrenkarten

Der Kanton verlangt von den Gemeinden die Erstellung von Naturgefahrenkarten und beteiligt sich mit 80 % an den anfallenden Kosten. Inhalt der Karten ist eine Analyse des Gefahrenpotenzials und eine Massnahmenplanung insbesondere bei der Hochwassergefährdung. Die vier Gemeinden Welschenrohr, Aedermannsdorf, Matzendorf und Laupersdorf werden im 2005 koordiniert durch den Verein Region Thal eine entsprechende Naturgefahrenkarte im Bereich der Hochwassergefährdung ausarbeiten.

7 Regionale Interessenvertretung

7.1 Administrative Unterstützung / Öffentlichkeitsarbeit / Gemeindepräsidentenkonferenz Thal

Der Geschäftsführer des Vereins Region Thal ist seit über sieben Jahren für die Protokollführung und Öffentlichkeitsarbeit der Gemeindepräsidentenkonferenz Thal zuständig. Auch im letzten Jahr war die Traktandenliste wieder vielfältig und befasste sich oft mit Projekten von regionaler Bedeutung, mit deren Projektleitung der Verein Region Thal betraut wurde. Arbeitsthemen des vergangenen Jahres sind zum Beispiel das Regionalmarketing, die Bildung eines Oberstufenschulkreises, die Jugendarbeit Thal oder die Betagtenbetreuung.

7.2 Verkehr

7.2.1 Verkehrserschliessung Thal / Umfahrung Klus

Eine Neu Beurteilung des Projektes zur Umfahrung Klus in einer Arbeitsgruppe unter Federführung des kantonalen Amtes für Verkehr und Tiefbau, in der sowohl Befürworter wie Gegner des ursprünglich zur Genehmigung vorgelegten Projektes vertreten waren, hat nach mehreren Sitzungen die ursprüngliche Variante «Hang kurz» mit flankierenden Massnahmen zur Weiterbearbeitung empfohlen. Im Unterschied zur ursprünglichen Variante beinhaltet diese eine modifizierte Linienführung und flankierende Massnahmen zur Aufwertung des Städtchens Klus. Ein Restverkehr soll verkehrsberuhigt, weiterhin durch das Städtchen zirkulieren. Der Kanton attestiert der vorgelegten Planung die Umweltverträglichkeit. Im Frühjahr 2005

sollen die Gemeinde Balsthal und die Region Thal zur Vernehmlassung eingeladen werden. Die Auflage der Planung ist im Herbst 2005 vorgesehen.

7.2.2 Verkehrskonzept Thal 2005

Mit der Einführung der 1. Etappe Bahn 2000 standen am 12. Dezember 2004 umfangreiche Fahrplanänderungen an. Für die Regionen Thal-Gäu bedeutete dies in erster Linie die Aufhebung des Bahnknotens Oensingen. Bisher kamen die Züge in West- und Ostrichtung gleichzeitig an, seit Dezember 2004 fahren die Schnellzüge je um eine halbe Stunde versetzt. Die Anschlüsse aus dem Thal mussten deshalb völlig neu geplant werden.

Seit Dezember 2004 verkehrt nun die OeBB wieder durchgehend im Halbstundentakt zwischen Balsthal und Oensingen. Zu den Spitzenzeiten werden weitere Verbindungen ins Thal mit Bussen angeboten. Diese Lösung ist das Resultat des Verkehrskonzepts Thal 2005 an dem auch der Verein Region Thal mit seiner AG Verkehr mitgearbeitet hat.

7.3 Vernehmlassungen

Im Berichtsjahr hat der Verein Region Thal Antworten zu folgenden Vernehmlassungen erarbeitet:

- Neue Regionalpolitik des Bundes (2004)
- Teilrevision Gemeindegesetz (2004)
- Revision Sozialgesetz (2004)
- Revision Mittelschulgesetz (2005)
- Reform Sekundarstufe I (2005)

Die Vernehmlassungen sind unter www.regionthal.ch einsehbar.

7.4 Energieberatung Thal

Nach wie vor besteht zwischen den Regionen Thal und Ob- u. N. Aargau punkto Energieberatung ein Zusammenarbeitsvertrag. Somit steht auch der Bevölkerung der Thaler Gemeinden das breite Dienstleistungsangebot der öffentlichen Energieberatungsstelle Ob- u. N. Aargau zur Verfügung. Aufgabe einer öffentlichen und neutralen Energieberatung ist es, Unsicherheiten und Fragen in Bezug auf den täglichen Umgang mit Energie (Heizen, Warmwasser, Haushalt, bauliche Problemstellungen) zu klären. Dies geschieht, dank Zuschüssen von Bund und Kanton, zu kostenlosem Tarif.

Vom Wissenspool der Energieberatung wurde in der Region Thal im Jahr 2004 leider nur von vereinzelt Privatpersonen Gebrauch gemacht. Anders bei der öffentlichen Hand: Die Gemeinde Balsthal beteiligt sich am Projekt «Energienstadt[®] Oensingen-Balsthal-Niederbipp». Dieses Projekt zielt ab auf eine wirkungsorientierte Gemeinde-Energiepolitik welche sich über sechs Sparten des Aufgabenkataloges einer Gemeinde erstreckt. Aktuell gibt es 121 Energienstädte in der Schweiz. In Balsthal wurde als erste Massnahme auf dem Weg zur Umsetzung einer energiebewussten Gemeindepolitik die Einführung einer Energiebuchhaltung für den Energieverbrauch bei den gemeindeeigenen Liegenschaften an die Hand genommen.

7.5 Öffentlichkeitsarbeit

Im April 2005 erhielt die Website www.regionthal.ch eine Auffrischung und dient jetzt noch besser als Plattform für die Anliegen der Region und des Vereins. Seit April 2005 ist auch ein regionaler Veranstaltungskalender aufgeschaltet. Publiziert werden Veranstaltungen aus allen Thaler Gemeinden.

Auch im vergangenen Jahr nutzte der Verein Region Thal viele Möglichkeiten, an öffentlichen Auftritten seine Arbeit zu präsentieren. Zum Beispiel an verschiedenen Parteianlässen, einem Anlass der Solothurner KantonslehrerInnen, beim landwirtschaftlichen Bezirksverein oder verschiedenen Industrie- und Gewerbevereinen.

7.6 Aktivitäten der Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen bewältigten im vergangenen Jahr wiederum eine Vielzahl von Aufgaben. Wir danken an dieser Stelle den Präsidenten der Fachkommissionen für ihren grossen Einsatz.

7.6.1 Arbeitsgruppe Kultur im Thal (Präsident: Markus Egli)

2005 steht das 10-jährige Jubiläum der Galerie Rössli in Balsthal an. Die Arbeitsgruppe Kultur im Thal hat sich deshalb im Berichtsjahr hauptsächlich den Vorbereitungen dieser Anlässe gewidmet. Im Sommer 2005 sollen unter dem Titel «10 x Freiraum 2005» in allen 9 Dörfern und in der Galerie Rössli Skulpturen und Installationen aufgestellt werden. Der Verein Region Thal unterstützt diese Aktion mit CHF 5000.–.

In der Galerie Rössli gab es im vergangenen Jahr wieder sechs Ausstellungen. Es wurden Werke von Anselm Stalder, Sylvie Aubry, Mon Alice Haener, Jean Mauboules, Marie-Therese Amici und Urs Jaeggi ausgestellt, wobei Sylvie Aubry aus Le Noirmont die ausserkantonale Künstlerin war.

7.6.2 Arbeitsgruppe Landschaft / Umwelt (Präsident: vakant)

Ein Schwerpunkt der Arbeitsgruppe war die Eröffnung des Jurawegs Thal im Juni 2004. Auch nach der Eröffnung bleibt der Juraweg Thal ein Thema: Dank der Arbeitsgruppe ist sichergestellt, dass die Tafeln weiterhin betreut und gepflegt werden. Zu diesem Zweck wurde in jeder Gemeinde ein/e Verantwortliche/r festgelegt.

Vermehrt kam es im vergangenen Jahr zu Klagen bezüglich Lärm von Grossanlässen (Moto-Cross u.ä.). Die Arbeitsgruppe Landschaft / Umwelt hat sich darum diesem Thema angenommen. In einem Brief an die Gemeindepräsidenten fordert die AG diese auf, bei der Bewilligung solcher Grossanlässe mit überregionaler Lärmbelastung zurückhaltender vorzugehen.

Seit dem Rücktritt von Kurt Bader als Präsident der Arbeitsgruppe per DV 2004 ist der Präsidentenposten vakant. Dennoch führen die Mitglieder der Arbeitsgruppe ihre Arbeit wie bis anhin weiter.

7.6.3 Arbeitsgruppe Verkehr (Präsident: Enzo Cessotto)

Viele Mitglieder der Arbeitsgruppe Verkehr waren im Berichtsjahr in den zwei kantonalen Arbeitsgruppen engagiert, welche sich mit der Umfahrung Klus und dem Verkehrskonzept Thal 2005 befassten. An einer Sitzung der AG Verkehr im November 2004 wurde über das Projekt der Verkehrslösung Klus informiert.

Zwei weitere Themen waren der Veloweg Klus und die «Freizeitzone Moos». Der Veloweg durch die Klus ist von den Durchfahrtsrechten her gesichert. Anpassungen sind beim Parkplatz Lukic vorgesehen. Die Beleuchtung wurde realisiert. Die Signalisierung des Veloweges wird zu gegebener Zeit geregelt. Die Vision einer «Freizeitzone Moos» hat eine durchgängige motorfahrzeugfreie Zone für Biker, Skater u.a. entlang der Dünnern von Balsthal bis Herbetwil zum Ziel. Als erster Schritt konnte auf der Brunnersmoosstrasse ein Fahrverbot realisiert werden.

7.6.4 Landwirtschaftlicher Bezirksverein (Präsident: Martin Meister)

Der Landwirtschaftliche Bezirksverein führte im 2004 verschiedene Anlässe durch:

- Gut besuchte Orientierungsabende zu den Änderungen der OeLN-Richtlinien und zur Agrarpolitik 2007
- Flurbegehung mit 65 Personen auf dem Hof Rieden (Andrea und Ueli Bader). Vorstellung des Futterbaus in Berggebieten und Besichtigung des neuen Laufstalls.
- Vereinsreise nach Uffikon (LU) mit Betriebsbesichtigung.

7.6.5 Arbeitsgruppe Thaler Jugendarbeit (ATJ) (Präsident: Jörg Hafner)

In der Arbeitsgruppe Thaler Jugendarbeit (ATJ) sind die Einwohner- und Kirchgemeinden sowie der VRTh (Stefan Müller) vertreten. Die ATJ begleitet den Jugendarbeiter bei seiner Arbeit, genehmigt Budget, Rechnung und Jahresbericht der Jugendarbeitsstelle.

Im Zentrum der Tätigkeiten im 2005 steht die Evaluation der zweijährigen Pilotphase. Aufgrund dieser Evaluation wird über einen Weiterbetrieb entschieden.

8 Projekte im Thal

Aktuelle Informationen zu den laufenden Projekten finden Sie auch unter www.regionthal.ch.

8.1 viTHAL

Seit Herbst 2001 ist das Thal Pilotregion des Aktionsplans Umwelt und Gesundheit (APUG) mit dem Schwerpunkt Natur und Wohlbefinden. Innerhalb dieses vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) getragenen Programms engagiert sich das Thal für die Förderung einer gesunden Lebensweise in einem intakten Umfeld. Gezielte Projekte sollen ermöglichen, dass Landwirte umweltschonend produzieren, sich die Bevölkerung mit regionalen und saisonalen Produkten gesund ernährt und Erholungssuchende vermehrt die umweltschonenden Erholungsangebote im Thal nutzen.

Auch das vergangene Berichtsjahr war geprägt von vielen Aktivitäten. Höhepunkt war die Eröffnung des Jurawegs Thal im Juni. Eine grosse Zahl von Anfragen bezüglich Flyer zeugt vom regen Interesse am Weg. Im September wanderten praktisch alle Thaler SchülerInnen zusammen mit Frau Landammann Ruth Gisi und der OL-Weltmeisterin und Jurawegbotschafterin Simone Niggli-Luder auf dem Juraweg. Und schliesslich ist der Juraweg Thal auch Thema des viTHAL-Kalenders 2005. Ein weiterer Schwerpunkt im 2004 war der «Ernährungskoffer». Das Lehrmittel mit fixfertigen Lektionen für Klassen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse wurde im Sommer rechtzeitig auf das neue Schuljahr fertiggestellt. Sämtliche Thaler Schulkinder kommen in Zukunft jährlich in den Genuss von zwei Lektionen zum Thema Ernährung. Das Echo auf den Koffer war gross. Dank einer Zusatzvereinbarung mit dem BAG steht der Koffer seit Februar 2005 auch beim Landwirtschaftlichen Informationsdienst LID in Bern gratis zur Ausleihe zur Verfügung.

Viel Beachtung fand im September der Thaler Mosttag mit Schaumosten, Beizen mit allerlei Köstlichkeiten aus Äpfeln und Sortenexperten, die Obstbäume bestimmten. Ausserdem lancierte viTHAL einen Hochstamm-Most, der zu 100 % aus Äpfeln von Thaler Hochstamm-Bäumen gepresst wird. Weiterhin beliebt ist das Thaler Menu. Zwei Restaurants boten im 2004 das ganze Jahr über ein solches Menu aus gesunden, saisonalen und regionalen Produkten an. Weitere Restaurants machten je nach Saison mit.

Ins Zentrum rückten im 2004 Gedanken zur Weiterführung von viTHAL nach Ablauf des Programms im Jahr 2006. Mit einem «Regionalen Naturpark» soll die nachhaltige Entwicklung

des Thals auch nach viTHAL weiterverfolgt werden. Der Verein Region Thal hat darum eine Machbarkeitsstudie für einen Naturpark erarbeitet. Dank dem Park soll im Einklang mit den Vorstellungen der Bevölkerung der hohe natürliche, kulturelle und landschaftliche Wert des Thals erhalten und gefördert werden. Daneben wird auch die wirtschaftliche Entwicklung durch die Vergabe eines Parklabels zur Attraktivitätssteigerung der Gewerbeprodukte und die Lancierung von Projekten im Bereich des sanften Tourismus gefördert. Sowohl der Kanton Solothurn als auch das Bundesamt für Umwelt Wald und Landschaft BUWAL unterstützen das Projekt eines Thaler Naturparks grundsätzlich. Aufgrund ihrer Stellungnahmen wird die Machbarkeitsstudie zur Zeit überarbeitet. Im Verlauf des Jahres soll es in allen Thaler Gemeinden Konsultativabstimmungen dazu geben.

Detailliertere Informationen zum Verlauf einzelner viTHAL-Projekte sind dem Jahresbericht 2004 bzw. der Jahresvereinbarung 2005/2006 zu entnehmen, welche auf Anfrage bei der Geschäftsstelle des Vereins Region Thal eingesehen werden können. Weitere Infos sind unter www.vithal.ch und www.jurawegthal.ch zu finden.

8.2 HAAR&KAMM Thal

Im April 2004 wurde der Trägerverein «HAAR&KAMM Thal» gegründet. Präsiert wird dieser von der Thaler Nationalrätin Elvira Bader, der Vorstand setzt sich zur Hälfte aus Thaler Gemeindevertretern, Museumsfachleuten und einem Vertreter des Vereins Region Thal (Hans Weber) zusammen. Der Verein hat den Zweck, dereinst in Mümliswil auf dem Gelände der ehemaligen OWO-Fabrik ein kulturelles Kompetenzzentrum für Haare und Haarschmuck zu betreiben und die Entwicklung eines massvollen, touristischen Angebots im Thal voranzutreiben.

Das Projekt wurde als Pilotprojekt für die neue Regionalpolitik des Bundes eingereicht. Ebenfalls wurden Gesuche beim Lotteriefonds und bei der kantonalen Wirtschaftsförderung eingereicht.

Das Konzept sieht vor, ein interaktives Museum rund um die bisherige Sammlung wunderschöner Kämme aus dem Guldental aufzubauen, in dem Trends der aktuellen und vergangenen Frisurenmode erlebbar gemacht, der Gebrauch von Haarschmuck und die handwerkliche und industrielle Herstellung von Kämmen gezeigt werden. Maschinen der ehemaligen Mümliswiler Kammfabrik sollen hierfür wieder zum Laufen gebracht werden. Ein Museumscafé soll die Erlebniswelt abrunden.

Geplant ist die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten im Bereich Tourismus im Thal. Darüber hinaus soll «HAAR&KAMM Thal» auch in grössere Tourismus-Angebote integriert werden. Schon jetzt haben viele Organisationen ihre Mitarbeit zugesichert, so dass dem Aufbau mit grosser Hoffnung entgegen gesehen werden kann.

8.3 Landschaft / Umwelt

8.3.1 Projektstudie Gelbringfalter

Am «Sunnebärg» oberhalb von Laupersdorf lebt die einzige bekannte Population des Gelbringfalters im Kanton Solothurn. Dieser Tagfalter ist in der Schweiz vom Aussterben bedroht. Der Verein Region Thal hat zusammen mit Pro Natura Schweiz und dem Forstkreis Thal ein Projekt ausgearbeitet zum Schutz dieser Rarität. Dass der Falter so selten ist, liegt an seinen speziellen Lebensraumsansprüchen: Die Raupen des Falters leben hauptsächlich auf Gräsern, die in lichten Hangwäldern vorkommen. Da die forstwirtschaftliche Nutzung der Wälder in wirtschaftlich unrentablen Steillagen vielerorts ausbleibt und dort die Wälder langsam immer dichter und dunkler werden, fehlt der Grasflur das nötige Licht. Und mit den Waldgräsern verschwindet auch der Gelbringfalter.

Gemeinsam mit dem zuständigen Revierforstamt Laupersdorf-Matzendorf hat der Verein Region Thal gezielte Fördermassnahmen entwickelt. Die Waldwege – auf deren Mittelstreifen und an deren Böschungen besonders viele Falter leben – sollen grosszügige Lichtschneisen erhalten. Abseits der Wege sollen auf genau bezeichneten Flächen beschattende Gehölze ausgeholzt und das anfallende Astmaterial zu Haufen aufgeschichtet werden. So soll Licht und Platz für grosse Grasfluren und Blütenpflanzen geschaffen und die Strukturvielfalt im Wald verbessert werden. Im 2005 wird oberhalb von Laupersdorf ein Waldgebiet von knapp 3 ha Grösse ausgelichtet.

8.3.2 Heidelerche

Die Heidelerche kommt neben vereinzelten Restvorkommen noch im Zentralwallis, im Schaffhauser Randen sowie im Solothurner Jura und den angrenzenden Gebieten vor. Um den aktuellen Bestand der Heidelerche im Solothurner Jura abzuschätzen, wurden im 2004 die aktuellen Vorkommen und Häufigkeiten der Heidelerche kartiert. Der Verein Region Thal wurde von der Vogelwarte Sempach und dem Schweizerischen Vogelschutz mit der Koordination der Felderhebungen, mit der Zusammenstellung der Daten sowie dem Verfassen des Schlussberichts beauftragt. Insgesamt wurden im 2004 knapp 50 Beobachtungen von Heidelerchen registriert. Die Beobachtungen haben bestätigt, dass das Gebiet zwischen Grenchen- und Brunnersberg das schweizerische Hauptverbreitungsgebiet der Heidelerche nördlich der Alpen darstellt.

Zusätzlich zur erneuten Bestandeserhebung sollte im 2005 das Gefährdungsmoment für die Bruten in den einzelnen Gebieten abgeschätzt werden. Aufgrund der erhobenen Daten sollten einigermassen präzise Angaben zu Populationsgrösse, -entwicklung und -stabilität und somit auch zur Gefährdung möglich sein. Ausgehend von diesen Erhebungen sollen Massnahmen zur Sicherung des Bestandes bezeichnet werden.

8.3.3 Artenvielfalt im Wald

Ziel des Projektes ist die Definition von Waldgebieten, in welchen seltene, lichtbedürftige Tiere und Pflanzenarten vorkommen. In einem ersten Schritt wurden diese Arten bestimmt und die vorhandenen Bestandesdaten zusammengestellt. In einem weiteren Schritt geht es darum, geeignete Massnahmen zu treffen, um das Überleben dieser Arten sicherzustellen. Das Projekt erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Amt für Raumplanung.

8.3.4 Sondermüllsammlung

Der bisher zweijährige Turnus der regionalen Sondermüllsammlung wurde auf drei Jahre erweitert. Die nächste Sammlung findet im Mai 2005 statt. In den Zwischenjahren soll ein Flugblatt in alle Thaler Haushaltungen verteilt werden mit Informationen zu den bestehenden Entsorgungskanälen und Tipps zur Vermeidung von Sondermüll.

9 Geschäftsstellen und Rechnungsführungen

9.1 Geschäftsstellen

9.1.1 Berufslernverbund Thal-Gäu-Bipperamt

Im letzten Sommer haben 8 Lernende ihre Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen. Im Lehrjahr 2004/2005 sind total 20 Lernende beim BLV unter Vertrag. Die Hälfte davon sind im 1. Lehrjahr. Nach wie vor werden Lehrstellen in folgenden Berufen angeboten: Mechapraktiker/-in, Polymechniker/-in, Kauffrau/Kaufmann. Weiterhin bemüht sich der BLV auch um Lehrstellen im Bereich Logistiker/-in.

Per Mitte Mai 2005 wird Willi Moser seine Aufgabe als Berufskoordinator beim BLV aufgeben und sich ganz dem Thema Betriebssicherheit bei der Tela widmen. Als seine Nachfolgerin wird Frau Rita Frutiger zu 30 % dem BLV zur Verfügung stehen und die Aufgaben von Willi Moser übernehmen.

9.1.2 so natürlich GmbH

Unter der Marke «so natürlich» werden regionale Produkte des Kantons Solothurn gemeinsam vermarktet. Auch im letzten Jahr wurde die Produkte-Palette wieder leicht ausgeweitet, so dass mittlerweile über 40 Produkte im Angebot sind. Dank grossen Anstrengungen des Geschäftsführers Jakob Eggenschwiler stieg der Umsatz im letzten Jahr um über CHF 20'000.– und es konnten viele neue Kunden gewonnen werden.

Der Verein Region Thal betreut seit Beginn der Geschäftstätigkeit der GmbH deren Geschäftsstelle, und ist damit in erster Linie für die Abwicklung des Bestellwesens, die Auslieferung und dem erstellen der Abrechnung zuständig.

Der Geschäftsbericht 2004 der so natürlich GmbH kann auf dem Sekretariat des Vereins Region Thal eingesehen werden.

9.1.3 Lokale Agenda 21 Kanton Solothurn

Seit dem 1. Januar 2002 führt der Verein Region Thal die Geschäftsstelle der Lokalen Agenda 21 Kanton Solothurn. Diese kantonale Einrichtung hat zum Ziel, die nachhaltige Entwicklung gemäss der Agenda 21 der Vereinten Nationen auf lokaler Ebene zu fördern.

Der Hauptanlass war die Übergabe der Labels Energiestadt® an die drei Städte Solothurn, Olten und Grenchen und an die Gemeinde Zuchwil sowie der Abschluss von Nachhaltigkeitsserklärungen durch die Regierungsräte R. Gisi und W. Straumann und die Stadtpräsidenten im März 2004.

Ein weiterer Schwerpunkt im 2004 war die Anwendung von Instrumenten zur Beurteilung der nachhaltigen Entwicklung im Kanton bzw. von bestimmten Projekte, die im Vorjahr entwickelt wurden.

Im letzten Jahr wurden zahlreiche Anstrengungen unternommen, weitere Gemeinden für den Nachhaltigkeitsprozess zu gewinnen. In 12 Gemeinden wurde die LA 21 ein Thema und in 7 Gemeinden wurden Nachhaltigkeitsanalysen durchgeführt. Die diesbezüglichen Bemühungen stehen auch im Zentrum der Tätigkeiten im 2005.

Der Geschäftsbericht 2004 und das Jahresprogramm 2005 sind unter www.agenda21-so.ch zu finden.

9.1.4 Virtuelle Stadt Thal-Gäu-Oberaargau

Die Virtuelle Stadt ist das Forum der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Raum Thal-Gäu-Oberaargau in den Kantonen Solothurn und Bern und trägt zur Stärkung und zur Profilierung der entsprechenden Regionen innerhalb der beiden Kantone bei. Das zentrale Gefäss für die konkreten Aktivitäten der Virtuellen Stadt bilden nach wie vor die Think Tanks.

Der Think Tank Bildung führte einen Informationsanlass für Schulbehörden und Schulleitungen zum Thema Zusammenarbeit Eltern-Schule durch. Über 80 Fachleute aus der gesamten Virtuellen Stadt nutzten die Gelegenheit zum gegenseitigen Informations- und Gedankenaustausch. Nebst der aktuellen Thematik, welche von kompetenten Fachleuten beleuchtet wurde, bot der Anlass eine willkommene Gelegenheit für kantonsübergreifende Kontakte und Gespräche.

Zwei Kerngemeinden der Virtuellen Stadt, Balsthal und Oensingen streben zusammen und unter der Projektleitung der Virtuellen Stadt das Label Energiestadt[®] an. Die erste Projektphase (Bestandesaufnahme) hat gezeigt, dass in beiden Gemeinden Defizite bestehen und eine unmittelbare Zertifizierung mit dem Energiestadtlabel nicht möglich ist. In Zusammenarbeit mit ENCO Energie Consulting AG wurde in der Folge ein Pilotprojekt Energiestadt-Agreement (Arbeitstitel) entwickelt und bei Energie Schweiz eingereicht. Dieses Agreement richtet sich an Gemeinden, in denen die Energiepolitik bisher einen geringeren Stellenwert hat und der Handlungsbedarf dementsprechend gross ist. Es soll die (teilweise lange) Phase zwischen der Bestandesaufnahme und der Zertifizierung attraktiver machen. Das Instrument soll später für andere Gemeinden in der ganzen Schweiz eingesetzt werden können.

Im Anschluss an die 3. Generalversammlung der Virtuellen Stadt wurde ein öffentliches Podiumsgespräch zum Thema «Brauchen die Gemeinden strukturelle Reformen?» veranstaltet. Die beiden Gemeindedirektoren der Kantone Solothurn und Bern, die Herren Regierungsräte Rolf Ritschard und Werner Luginbühl diskutierten mit der Präsidentin der Solothurner Handelskammer, Esther Gassler und dem Politologen Reto Steiner von der Universität Bern über die Entwicklung in der Gemeindelandschaft. Anlass für das Thema waren die Bestrebungen der beiden Kantone, strukturelle Reformen aktiv voranzutreiben.

Die Virtuelle Stadt lancierte im April 2004 den Tourismusfolder «Highlights in der Virtuellen Stadt Thal-Gäu-Oberaargau». Darin werden touristische Sehenswürdigkeiten aus allen Regionen der Virtuellen Stadt vorgestellt. Der Folder wurde mit Hilfe von Sponsoren finanziert. Damit konnte der Grundstein gelegt werden für weitere Aktivitäten im Bereich der gemeinsamen Standort- und Tourismusförderung.

Anlässlich eines Workshops haben sich im September 2004 verschiedene Akteure Gedanken gemacht über die Zukunft der Virtuellen Stadt. Dabei wurden die Grundsteine gelegt für die Fortführung der Virtuellen Stadt nach Auslaufen der Finanzierung durch Regio Plus im 2006. Die dabei erzielten Ergebnisse wurden in der Verwaltung intensiv diskutiert und weiterentwickelt. So sollen Projekte künftig von der Verwaltung initiiert bzw. genehmigt und in dafür geeigneten Gefässen (Think Tanks) umgesetzt werden (Top down). Dieser Ansatz soll das Profil und die Wahrnehmung der Virtuellen Stadt stärken und die Fokussierung auf ihre Kernthemen unterstreichen. Im Vordergrund stehen dabei verstärkte Aktivitäten im Bereich einer gemeinsamen, regionalen Standortförderung sowie im Bereich einer regionalen, kantonsübergreifenden Planung und Zusammenarbeit.

9.2 Rechnungsführungen

9.2.1 Bezirksschule Balsthal

Seit 2000 ist der Verein Region Thal für die Rechnungsführung der Bezirksschule Balsthal zuständig. Die Zusammenarbeit läuft seither zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten.

9.2.2 Firmenbuchhaltungen

Zurzeit betreut der Verein Region Thal die Buchhaltung für folgende drei Firmen:

- Dreno GmbH, Holderbank
- Digipoint AG, Hägendorf
- BS Form, Laupersdorf

10 Gemeindemanagement

10.1 Zusammenarbeit der Thaler Gemeinden

10.1.1 Regionale Zivilschutzorganisation Thal

Der Startschuss für die Regionale Zivilschutzorganisation Thal erfolgte am 1.1.2004 und die Weiterbearbeitung konnte der neuen Regionalen Zivilschutz Kommission übergeben werden. Über die Arbeit der RZSO informiert die Website www.rzso-thal.ch.

10.1.2 Oberstufenschulkreis Thal

Der Fachausschuss hat unter der Leitung von Hans Weber die Statuten für den Zweckverband Oberstufenschulkreis Thal bereinigt. Ausserdem überarbeitete der Ausschuss die Abgeltungsstudie, in der die Fragen der Finanzierung und Abgeltung der Schulräume geklärt werden. Die Arbeit des Fachausschusses wurde im April 2005 der Gemeindepräsidentenkonferenz vorgestellt. Die GPK hat beschlossen, die Gründung des Zweckverbands zu unterstützen und zügig an die Hand zu nehmen.

10.1.3 Betagtenbetreuung Thal

Im Zuge der kantonalen Heimplanung 2005 sind die Regionen angehalten, Bedarf und Standort ihrer Pflegeplätze neu festzulegen. Eine Arbeitsgruppe hat in Zusammenarbeit mit dem Altersheim Inseli in Balsthal die Planung für die Region Thal an die Hand zu nehmen. Erste Sitzungen haben stattgefunden. Der Verein Region Thal übernimmt in der Arbeitsgruppe das Aktuariat.

Im April 2005 wurden der GPK zwei Varianten vorgelegt. Die GPK unterstützt die Empfehlung der AG, eine zentrale Lösung mit einem Kompetenzzentrum Inseli anzustreben.

10.2 Soziale Dienste Weissenstein

Der Verein Region Thal beteiligte sich am Prozess der Zusammenführung der sozialen Diensten der fünf Solothurner Gemeinden Lommiswil, Oberdorf, Selzach, Bellach und Langendorf. Vertreter des Vereins zeigten Möglichkeiten auf zur Zusammenarbeit und erstellten eine Kostenschätzung. Das Projekt wurde schlussendlich nicht weiterverfolgt, weil die fünf Gemeinden das neue Sozialgesetz des Kantons abwarten wollen, das einen regionalen Sozialdienst vorsieht. Erst danach wird über das weitere Vorgehen entschieden werden.

11 Jugendarbeit

Die Jugendarbeitsstelle Thal ist seit dem 1. Januar 2004 – vorerst als Pilotprojekt für zwei Jahre – operativ tätig. Der Vorstand hat als Jugendarbeiter Jonathan Bucher angestellt (60 %-Stelle). Die Trägerschaft und die Rechnungsführung liegen beim Verein Region Thal.

Die Thaler Jugendarbeit ist sowohl in der zentralen wie auch der dezentralen Jugendarbeit aktiv. Das Bedürfnis der Jugendlichen nach einem begleiteten Treffpunkt und einer offenen Jugendarbeit ist noch grösser als erwartet und wird von vielen Thaler Jugendlichen genutzt. Räume und Personalressourcen gelangen bereits an ihre Grenzen und die Akzeptanz von Eltern, Behörden und Jugendlichen nimmt ständig zu. Die Jugendarbeit hilft den Jugendlichen Initiative zu entwickeln und Verantwortung zu übernehmen. Das grösste Projekt, welche die Jugendarbeit im 2004 ausserhalb des Jugendtreffs durchführte, war ein Open-Air-Konzert im Rahmen der Kulturtag Balsthal, das von der Virtuellen Stadt unterstützt wurde.

Für den Jahresbericht:

Balsthal, im April 2005



Hans Weber
Geschäftsführer



Thomas Schwaller
Präsident

12 Vereinsmitglieder

12.1 Liste der Geschäftsleitungsmitglieder

Präsident	Thomas Schwaller	Eglisrain	4712 Laupersdorf	Tel. P 062 / 391 13 85	Tel. G 032 / 627 25 71
Vizepräsident	René Allemann	Gemeindepräsident Höhenweg 490	4716 Welschenrohr	Tel. P 032 / 639 12 23	Tel. G 032 / 639 50 50
Vertreter Ein- wohnergemeinden	Willy Hafner	Gemeindepräsident Rainfeldweg 18	4710 Balsthal	Tel. P 062 / 391 53 23	Tel. G 062 / 386 76 76
Finanzchef	Fredy Bieli	Hofmattweg 5	4710 Balsthal	Tel. P 062 / 391 32 01	Tel. G 062 / 394 12 26
Geschäftsführer	Hans Weber	Schwengistr. 27	4438 Langenbruck	Tel. P 062 / 390 17 01	Tel. G 062 / 386 12 30
Aktuar	Stefan Müller	Kirchstr. 11	4715 Herbetswil	Tel. P 062 / 394 20 26	Tel. G 062 / 386 12 30

12.2 Liste der Vorstandsmitglieder

Vertreter der Gemeinden

Aedermannsdorf	Jürg Vogt	Gemeindepräsident Kirchstrasse 176	4714 Aedermannsdorf	Tel. 062 / 394 21 59
Balsthal	Christine Haenggi Vreni Hammer	Fläschackerstr. 18 Dorfgrasse 11	4710 Balsthal 4710 Balsthal	Tel. 062 / 391 11 27 Tel. 062 / 391 30 03
Gänsbrunnen	vakant			
Herbetswil	Hans Fluri	Gemeindepräsident Vorder Hammer 72	4715 Herbetswil	Tel. 062 / 394 18 47
Holderbank	Urs Jeker	Gemeindepräsident Unt. Wies	4718 Holderbank	Tel. 062 / 390 16 37
Laupersdorf	Jakob Eggenschwiler	Gemeindepräsident Thalstrasse 24	4712 Laupersdorf	Tel. 062 / 391 24 06
Matzendorf	Max Meier	Gemeindepräsident Rotacker 236	4713 Matzendorf	Tel. 062 / 394 10 25
Mümliswil/Ramiswil	Kurt Bloch	Gemeindepräsident / Kantonsrat Mattenweg 864	4717 Mümliswil	Tel. 062 / 391 41 27
Welschenrohr	René Allemann	Gemeindepräsident Höhenweg 490	4716 Welschenrohr	Tel. 032 / 639 12 23

Vertreterin des Kantons

Kantonales Amt für Raumplanung		Werkhofstr. 59	4500 Solothurn	Tel. 032 / 627 25 74
---	--	----------------	----------------	----------------------

Vorsteher des Oberamtes Thal-Gäu

Oberamtsvorsteher	Stephan Berger	Amthaus Wengimattstr. 2	4710 Balsthal	Tel. 062 / 311 91 66
--------------------------	----------------	----------------------------	---------------	----------------------

Vertreter Thaler Bürgergemeinden

	Konrad Brunner	Wasserbaumweg 503	4712 Laupersdorf	Tel. 062 / 391 24 37
--	----------------	-------------------	------------------	----------------------

Vertreterin Gewerbe

Präsidentin Gewerbe- verein Balsthal	Judith Hafner	Rainfeldweg 18	4710 Balsthal	Tel. 062 / 391 53 23
---	---------------	----------------	---------------	----------------------

Vertreter Industrie / Dienstleistungen

Industrie- und Handelsverein Thal-Gäu-Bipperramt	Marc Bloch	Kleinfeldstr. 1	4710 Balsthal	Tel. G 062 / 386 22 22
---	------------	-----------------	---------------	------------------------

Präsidenten Arbeitsgruppen bzw. Landwirtschaftlicher Bezirksverein

Landschaft/Umwelt	vakant			
Kultur	Markus Egli	Steinacker 139	4713 Matzendorf	Tel. 062 / 394 11 67
Verkehr	Enzo Cessotto	Brunnacker 5	4710 Balsthal	Tel. 062 / 391 39 74
Landw. Bezirksverein	Martin Meister	Unt. Bultern 78	4713 Matzendorf	Tel. 062 / 394 10 29

Kreisförster

Kreisforstamt IV Thal	Urs Allemann	Bodenacker 623	4712 Laupersdorf	Tel. G 062 / 386 52 15
------------------------------	--------------	----------------	------------------	------------------------

Mitglieder der Geschäftsleitung (siehe oben)

12.3 Liste der Delegierten der Gemeinden

Aedermannsdorf	Roger Müller	Lörenmattstr. 223	4714 Aedermannsdorf	Tel. 062 / 394 18 62
	Hugo Vogt	Leiackerstrasse 250	4714 Aedermannsdorf	Tel. 062 394 11 38
Einwohnergemeinde Balsthal	Jürg Ritter	Oberfeldweg 7	4710 Balsthal	Tel. 062 / 391 10 03
	Verena Niggli	Paradiesweg 3	4710 Balsthal	Tel. 062 / 391 16 30
	Fritz Dietiker	Baronrain 4	4710 Balsthal	Tel. 062 / 391 15 82
	Kuno Flury	Zur Nagelschmiede 1	4710 Balsthal	Tel. 062 / 391 10 85
Bürgergmde Balsthal	Evelyne Reinhardt-Statz	Anwanderweg 15	4710 Balsthal	Tel. 062 / 391 01 60
Gänsbrunnen	Ernst Lanz	Gemeindepräsident	4716 Gänsbrunnen	Tel. 032 / 639 13 03
Herbetswil	Hans Fluri	Gemeindepräsident	4715 Herbetswil	Tel. 062 / 394 18 47
	Heinz Gautschi	Kellenrain 300	4715 Herbetswil	Tel. 062 / 394 19 88
Holderbank	Toni Schwaller	Hinterdorfweg 293	4718 Holderbank	Tel. 062 / 390 18 85
	René Probst	Schnellenweg 134	4718 Holderbank	Tel. 062 / 390 15 58
Laupersdorf	Urs Glatzfelder	Heglerenstr. 309	4712 Laupersdorf	Tel. 062 / 391 41 05
	Markus Lisser	Rainweg 583	4712 Laupersdorf	Tel. 062 / 391 53 49
Matzendorf	Anton Meier	Kirchstr. 173	4713 Matzendorf	Tel. 062 / 394 17 08
	Kurt Schaad	Haulenacker 486	4713 Matzendorf	Tel. 062 / 394 17 89
Mümliswil/Ramiswil	Kurt Bloch	Gemeindepräsident	4717 Mümliswil	Tel. 062 / 391 02 33
	Beat von Mühlönen	Lischmatt 260	4719 Ramiswil	Tel. 062 / 391 47 06
Welschenrohr	Walter Schmid	Röthlenweg 445	4716 Welschenrohr	Tel. 032 / 639 50 50
	Hugo Gunzinger	Tannmattstr. 39	4716 Welschenrohr	Tel. 032 / 639 14 61

12.4 Revision

Hafner Treuhand	Martin Hafner	Höhenweg 828	4717 Mümliswil	Tel. 062 / 391 88 77
-----------------	---------------	--------------	----------------	----------------------

12.5 Energieberatung

Energieberatung Oberaargau-Gäu-Thal	Rolf Leuenberger	St. Urbanstrasse 4	4900 Langenthal	Tel. 062 / 923 22 21 Fax 062 / 923 06 58
	E-Mail: energieberatung@oberaargau.ch			

12.6 Vertretungen

Aktionskomitee Pro Region Thal-Gäu	Thomas Schwaller Hans Weber	Verein Region Thal Verein Region Thal	Präsident Geschäftsführer	Tel. (siehe Geschäftsleitung)
Arbeitsgruppe Thaler Jugendarbeit (ATJ)	Stefan Müller	Verein Region Thal	Mitarbeiter	Tel. (siehe Geschäftsleitung)
Groupe de concertation des régions LIM de l' AJ	Hans Weber	Verein Region Thal	Geschäftsführer	Tel. (siehe Geschäftsleitung)
Gründerzentrum Kanton Solothurn	Hans Weber	Verein Region Thal	Geschäftsführer	Tel. (siehe Geschäftsleitung)
Industrie- und Handelsverein TGB	Thomas Schwaller Hans Weber	Verein Region Thal Verein Region Thal	Präsident Geschäftsführer	Tel. (siehe Geschäftsleitung)
Kant. Raumplanungskommission	Willy Hafner	Gemeindepräsident	4710 Balsthal	Tel. G 062 / 386 76 76
Kant. Verkehrskordinationskommission	Hans Weber	Verein Region Thal	Geschäftsführer	Tel. (siehe Geschäftsleitung)
Kanton Solothurn Tourismus	Hans Weber	Verein Region Thal	Geschäftsführer	Tel. (siehe Geschäftsleitung)
KEBAG AG Zuchwil	René Allemann	Gemeindepräsident	4716 Welschenrohr	Tel. 032 / 639 12 23
Konferenz der Sekretäre der Bergregionen COSEREG	Hans Weber	Verein Region Thal	Geschäftsführer	Tel. (siehe Geschäftsleitung)
Oltech GmbH	Käthi Rüegg Hans Weber	Vorsteherin Sozialamt Verein Region Thal	4710 Balsthal Geschäftsführer	Tel. 062 / 386 76 76 Tel. (siehe Geschäftsleitung)
Verein HAAR&KAMM Thal	Hans Weber	Verein Region Thal	Geschäftsführer	Tel. (siehe Geschäftsleitung)
Vereinigung für Holzenergie Mittelland	Armin Wyss	Lümenstrasse 275	4714 Aedermannsdorf	Tel. 062 / 394 15 37
Virtuelle St@dt Thal-Gäu-Oberaargau	Hans Weber	Verein Region Thal	Geschäftsführer	Tel. (siehe Geschäftsleitung)

13 Bilanz

	31. Dezember 2004		31. Dezember 2003	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Kasse	2'850.85		899.75	
Baloise Bank SoBa/VRTh	9'903.00		7'162.00	
Baloise Bank SoBa/Agenda 21	5'134.00		26'719.00	
Baloise Bank SoBa/Jugendarbeit	19'766.00		162.00	
Baloise Bank SoBa/viTHAL	63'188.00		106'073.00	
Baloise Bank SoBa/Projekttopf	4'615.20		-272.25	
Forderungen	128'453.55		99'069.35	
Angefangene Projekte	5'000.00		0.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	21'823.35		12'091.15	
Anteilschein Virtuelle Stadt	2'000.00		2'000.00	
Büromobiliar	1.00		1.00	
Unterstand Thalbrücke	1.00		1.00	
Verpflichtungen gegenüber Lieferanten		16'512.75		33'804.05
Finanzverbindlichkeiten Projekte		87'423.15		105'800.75
Passive Rechnungsabgrenzung		39'258.95		26'250.00
Rückstellungen allgemein		30'000.00		30'000.00
Rückstellung Energieberatung		668.75		668.75
Rückstellung Virtuelle Stadt		5'000.00		5'000.00
Rückstellung viTHAL		5'000.00		5'000.00
Rückstellung EDV		10'000.00		10'000.00
Rückstellung Zukunftsprojekte		54'400.00		23'400.00
Kapital 01.01.2004:	13'982.45			
Gewinn 2004:	489.90			
Kapital 31.12.		14'472.35		13'982.45
	262'735.95	262'735.95	253'906.00	253'906.00

14 Erfolgsrechnung 2004

	2004		2003	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ertrag				
Beiträge Einwohnergemeinden		53'344.40		53'344.40
Bund/seco		51'000.00		50'000.00
Kanton/Raumplanung		24'000.00		24'000.00
Kanton/Wirtschaftsförderung		30'000.00		30'000.00
Agenda 21		61'000.00		60'917.95
viTHAL		223'345.25		149'984.50
Ernährungskoffer BAG		13'000.00		0.00
Total Ertrag Bund/Kanton/Gemeinden		455'689.65		368'246.85
Projekte Thaler Gemeinden		10'395.05		18'457.50
Rechnungsführung Bezirksschule Balsthal		12'000.00		12'000.00
Jugendarbeit Thal		86'527.50		10'827.50
Total Ertrag Gemeinden		108'922.55		41'285.00
thaler choscht		0.00		16.90
Gründerzentrum Kt. SO		2'670.00		1'905.00
Virtuelle Stadt		40'814.25		26'994.75
Geschäftsstelle so natürlich		13'770.25		10'856.45
Fibumandate		15'823.05		17'445.10
Berufslernverbund		12'251.25		11'491.25
Studie Gelbringfalter pro Natura		15'220.00		10'000.00
BAG Kommunikation		0.00		1'077.40
Haar&Kamm Thal		4'000.00		0.00
Soziale Dienste Weissenstein		3'378.60		0.00
Vogelwarte Sempach (Heidelerche)		6'196.00		0.00
Total Ertrag Dritte		114'123.40		79'786.85
Aufwand				
Projektaufwand	60'115.15		63'267.20	
Jugendarbeit Thal	86'527.50		0.00	
Total Projektaufwand	146'642.65		63'267.20	
Gehälter	366'659.45		278'279.70	
Sozialbeiträge	58'880.45		43'410.00	
Weiterbildung	1'998.90		2'120.00	
Total Personal	427'538.80		323'809.70	
Sitzungsgelder/Entschädigungen	13'075.20		17'836.45	
Miete/Unterhalt/Ersatz	40'945.55		34'605.00	
Büro- und Kommunikationsaufwand	14'139.20		20'712.95	
Öffentlichkeitsarbeit	3'670.70		3'773.20	
Total Verwaltungsaufwand	71'830.65		76'927.60	
Finanzaufwand	1'233.60		1'151.90	
Rückstellungen Zukunftsprojekte	31'000.00		23'400.00	
Gewinn	489.90		762.30	

15 Budget 2005

	Budget 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ertrag				
Beiträge Einwohnergemeinden		55'344.00		53'344.40
Bund/seco		50'000.00		51'000.00
Kanton/Raumplanung		24'000.00		24'000.00
Kanton/Wirtschaftsförderung		30'000.00		30'000.00
Agenda 21		60'000.00		61'000.00
viTHAL		200'000.00		223'345.25
Ernährungskoffer BAG		10'000.00		13'000.00
Total Ertrag Bund/Kanton/Gemeinden		429'344.00		455'689.65
Projekte Thaler Gemeinden		14'000.00		10'395.05
Rechnungsführung Bezirksschule Balsthal		12'000.00		12'000.00
Jugendarbeit Thal		86'000.00		86'527.50
Total Ertrag Gemeinden		112'000.00		108'922.55
thaler choscht		0.00		0.00
Gründerzentrum Kt. SO		1'000.00		2'670.00
Virtuelle Stadt		24'000.00		40'814.25
Geschäftsstelle so natürlich		14'000.00		13'770.25
Fibumandate		18'000.00		15'823.05
Berufslernverbund		12'000.00		12'251.25
Studie Gelbringfalter pro Natura		12'000.00		15'220.00
BAG Kommunikation		2'000.00		0.00
Haar&Kamm Thal		35'000.00		4'000.00
Soziale Dienste Weissenstein		0.00		3'378.60
Vogelwarte Sempach (Heidelerche)		0.00		6'196.00
Sonderwaldstandorte		4'800.00		0.00
Zusammenarbeit Gemeinden		10'000.00		0.00
Total Ertrag Dritte		132'800.00		114'123.40
Aufwand				
Projektaufwand	50'000.00		60'115.15	
Jugendarbeit Thal	86'000.00		86'527.50	
Total Projektaufwand	136'000.00		146'642.65	
Gehälter	377'000.00		366'659.45	
Sozialbeiträge	65'900.00		58'880.45	
Weiterbildung	4'000.00		1'998.90	
Total Personal	446'900.00		427'538.80	
Sitzungsgelder/Entschädigungen	21'800.00		13'075.20	
Miete/Unterhalt/Ersatz	37'000.00		40'945.55	
Büro- und Kommunikationsaufwand	20'500.00		14'139.20	
Öffentlichkeitsarbeit	10'000.00		3'670.70	
Total Verwaltungsaufwand	89'300.00		71'830.65	
Finanzaufwand	900.00		1'233.60	

Rückstellungen Zukunftsprojekte	0.00	31'000.00		
Gewinn	1'044.00	489.90		
	674'144.00	674'144.00	678'735.60	678'735.60

16 Revisorenbericht